

Laudatio zur

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Dortmund an Prof. Müller-Böling

02.10.2020 | 12 Uhr

Ursula Gather

Sehr geehrte Damen und Herren,

lieber Herr Sierau,

lieber Herr Schwick,

lieber Herr Waldmann,

vor allem lieber Detlef,

es ist mir eine außerordentliche Freude, heute die Laudatio für Dich zu halten.

„Der Pessimist klagt über den Wind, der Optimist hofft, dass er dreht, der Realist richtet das Segel aus,“ so soll Sir William Ward, ein britischer Historiker Ende des 19. Jahrhundert/Anfang des 20. Jahrhunderts gesagt haben. Du, lieber Detlef bist demnach in jedem Fall ein Realist, segelst auch gegen den Wind, umschiffst dabei jegliche Hindernisse, das Ziel stets fest im Blick. Dabei bist du mutig in deinen Forderungen, ruhig im Ton, gleichzeitig besonnen und stark in der Sache.

Als Rektor der TU Dortmund von 1990 bis 1994 hast Du die Universität der Stadtgesellschaft bewusst geöffnet. Nur 10 Minuten Fahrstrecke von der Innenstadt entfernt, war der Campus für viele Menschen in Dortmund doch „immer da draußen“. Du hast das Campusfest initiiert und die Bürgerinnen und Bürger an die Universität eingeladen. Zugleich hast Du das Netzwerk Wissenschaft in Dortmund windo e.V. mit gegründet und die Wissenschaftseinrichtungen in unserer Stadt vernetzt, sichtbar gemacht und nach vorne gebracht.

Zugleich hast Du vehement für die Wissenschaftsfreiheit gekämpft und warst deiner Zeit oft voraus – wie zum Beispiel mit deiner Forderung nach größerer Autonomie, insbesondere Finanzautonomie für Universitäten. Schon damals appellierst Du, dass die Politik Innovationen nicht per Vorgaben und Gesetze verordnen kann: „Das Land solle den Hochschulen die Autonomie zurückgeben, die sie im Dschungel von Gesetzen, Erlassen, Richtlinien und Eckwerten verloren haben“, sagtest Du, wie es in einem Zeitungsartikel heißt. Weiter: Müller-Böling sprach sich für ein völlig neues System der Steuerung und Leitung der Hochschulen aus – inklusive Finanzautonomie. Die Reformen sollten mit den Universitäten und nicht gegen sie gemacht werden. Es gebe keine Organisation im Land, wo Innovationen per Anordnung durchgesetzt werden könnten.

Auch wenn Dich dein Weg zwischenzeitlich aus Dortmund weggeführt hat, hast Du vielleicht genau deswegen schließlich wieder zurück nach Dortmund gefunden. Als die Idee für den Masterplan Wissenschaft der Stadt Dortmund aufkam, zogen Wissenschaft, Politik, Stadtgesellschaft und Wirtschaft gemeinsam an einem Strang. Mittendrin Detlef Müller-Böling. Erst als Moderator und seit 2013 als Beauftragter für den Masterplan Wissenschaft hast Du Dich hier beispiellos engagiert. Du hast unzählige Gespräche geführt, Personen zusammengebracht und dabei viel Begeisterung entfacht. Insbesondere in den vielen bilateralen Gesprächen lag das Geheimnis des Erfolgs; es ging so: alle Mitspieler verstehen, wertschätzen, deren Punkte einbringen, nichts vergessen, positives Feedback geben, überzeugen, gewinnen, abbinden, gemeinsam entscheiden. Im Ergebnis wurden dann insgesamt 100 Maßnahmen formuliert und schließlich sind fast alle davon umgesetzt worden. Das ist eindeutig zum Großteil dein Erfolg!

Der Masterplan Wissenschaft ist vorbildlich und wohl auch in dieser Art einzigartig in Deutschland. Und das sage nicht nur ich, die selbst als Rektorin der TU Dortmund von Anfang an am Masterplan mitgearbeitet hat. Sondern 2018 wurde der Masterplan von einer extern besetzten Kommission aus acht unabhängigen Gutachterinnen und Gutachtern evaluiert. Das Fazit fiel überaus positiv aus: Zitate: Dortmund konnte sich dank des Masterplans Wissenschaft noch

stärker als Wissenschaftsstadt positionieren. Hierzu trugen die Handlungsfelder Campuserwicklung, Wissenschaft fördernde Rahmenbedingungen, Wirtschaft und Stadtgesellschaft genauso bei wie das vermehrte Marketing. Zugleich haben sich die Forschungsbedingungen und -ergebnisse der Dortmunder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch die Zusammenarbeit deutlich verbessert. Größtes Kompliment aber darüber hinaus vielleicht: wir werden kopiert und zwar von vielen anderen Unistädten.

Danke, lieber Detlef, dass Du Dich hierfür über alle Maßen engagiert hast. Du hast als Moderator Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Stadtgesellschaft zusammengebracht und auf diese Weise die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt nachhaltig geprägt und mitgestaltet.

Auch abseits des Masterplans Wissenschaft setzt Du Dich stets für Bildungsthemen und insbesondere für Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft ein. Als Initiator und Vorstandsvorsitzender des Vereins Bildungengel e.V. förderst Du zusammen mit Deiner Frau Menschen darin, ihr Potential auszuschöpfen und ihre persönlichen Ziele zu erreichen – und dies entlang der gesamten Bildungskette, von der Kindheit bis ins Alter. Auch hierfür gebührt Dir Respekt und Dank. Was für eine empathische Idee.

Und ganz zum Schluss danke ich auch persönlich einem wirklich guten, loyalen Freund: immer fair, offen, herzlich, ein Freund, wie man ihn sich nur wünschen kann, redlich, diskret, menschlich, anständig, Mut machend, positiv.

Lieber Detlef, für Dein außerordentliches Engagement und deinen sichtbar großen, errungenen Erfolg für den Wissenschaftsstandort Dortmund hast Du die Ehrung durch die Stadt Dortmund ganz besonders verdient. Herzlichen Glückwunsch! Ich selbst und wir alle hier freuen uns darüber sehr. Danke für diese schöne Auszeichnung auch an die Stadt hierfür!

Danke Ihnen allen und abermals, danke lieber Detlef!